



Tipps und Tricks:

Sträucher und Hecken selber ziehen – aus Stecklingen / Absenkern

Sträucher und Büsche im Garten, ob als Solitär oder Hecke, sehen schön aus – vor allen Dingen aber helfen sie mit, unser Klima zu stabilisieren!! Besonders geeignet sind Sträucher, die sich als Bienenweide eignen – vermeiden Sie exotische Pflanzen oder Thujen, Kirschlorbeer und Co!



Ligusterhecke, 6 Jahre nach Stecklingsvermehrung

Mit ein bisschen Geduld kann man Sträucher und Buschwerk selber ziehen – sozusagen zum Nulltarif. Wenn Ihnen keine eigenen Pflanzen zur Verfügung stehen - fragen Sie doch einfach in der Nachbarschaft, ob Sie ein paar Zweige beim nächsten Heckenschnitt abbekommen können 😊

Stecklingsvermehrung: Sträucher wie Liguster, Weigelien, Johannesbeere oder Falscher Jasmin lassen sich einfach vermehren. Dafür grüne, etwa 20 – 25 cm lange Zweige (Stecklinge) von der Pflanze abschneiden. Die unteren Blätter entfernen. Diese Pflanzenteile steckt man dann in einen mit Erde gefüllten Topf oder mit dem unteren Drittel in eine vorbereitete Beetfläche. Der Stecklinge bilden nach ca. 6 Wochen Wurzeln und können dann umgepflanzt werden.

Ebenfalls möglich ist es, die Zweige zuerst in ein Wassergefäß zu stellen – nach ca. 4 Wochen bilden sich die ersten kleinen Wurzeln.

Vermehrung durch Absenker: Möchte man einen schönen Strauch im eigenen Garten vermehren, bietet sich das Vermehren durch Absenker an. Dafür einen biegsamen Trieb auf den Boden umlenken, mit Erde bedecken und eventuell mit einem Stein beschweren. Die Versorgung der künftigen Jungpflanze erfolgt weiterhin durch die Mutterpflanze. Nach der Bewurzelung kann der Ast zur Mutterpflanze durchtrennt werden und die bewurzelte Jungpflanze einen neuen Standort bekommen.

Vermehrung durch Steckhölzer: Etwas im November kann man aus etwas längeren Zweigen 15 bis 20 Zentimeter lange Steckhölzer gewinnen. Die Blätter, falls noch vorhanden, werden komplett vom Steckholz entfernt. Wichtig: Die Steckhölzer müssen in ihrer ursprünglichen Wuchsrichtung gesteckt werden, sonst wachsen sie nicht an. Am besten direkt beim Zuschneiden markieren! Die Hölzchen leicht schräg in ein vorbereitetes Beet stecken, sodass mehr als die Hälfte von Erde bedeckt ist. Da nicht alle Steckhölzer wurzeln werden, ruhig ein wenig mehr verwenden, als später an Jungpflanzen benötigt wird. Die Steckhölzer kräftig gießen und auch im Winters feucht halten.

Wir wünschen viel Erfolg!

Klimanetz Bad Doberan e.V., www.klimanetzmv.de

Treffen Klima-Netz DBR: 1. Montag im Monat, Gemeindezentrum, Klosterstraße 1b, 19:00 Uhr